

Umfrage: Sicherheit beim Autokauf zweitrangig

Die Sicherheit steht für die Deutschen beim Autokauf nach dem Kaufpreis nur auf dem zweiten Rang. Preis und Kosten geben für jeden Dritten (34 %) beim Kauf den Ausschlag, die Sicherheit ist nur für jeden Vierten (27 %) das entscheidende Kriterium. An dritter Stelle rangiert die Qualität (15 %), so das Ergebnis einer aktuellen Dekra-Umfrage unter 1200 Autofahrern.

Für sieben Prozent sind der Komfort und das Raumkonzept beim Kauf ausschlaggebend, für sechs Prozent ist es die Umweltfreundlichkeit und für fünf Prozent das Markenimage und die Optik. Leistung und Fahrverhalten eines Autos entscheiden nur für vier Prozent der Autofahrer beim Kauf, der Händler nur für zwei Prozent. Frauen legen dabei deutlich mehr Wert auf Sicherheit, Männer favorisieren häufiger Qualität.

Die meisten Befragten sehen sich nach einem Gebrauchten anstelle eines Neuwagens um (58 %). Jeder Zweite versucht beim Kauf einen Rabatt auszuhandeln und jeder Dritte (32 %) achtet auf geringe Unterhaltskosten. 19 Prozent setzen den Rotstift bei der Ausstattung und dem Zubehör an, 14 Prozent wählen ein Auslaufmodell und zwölf Prozent begnügen sich mit einem kleineren Modell. Nur fünf Prozent sparen überhaupt nicht beim Autokauf (Mehrfachnennungen).

Die Entscheidung, welches Auto gekauft wird, fällt jeder zweite Autofahrer selbst (49 %). 43 Prozent der Befragten entscheiden gemeinsam mit ihrem Partner. In 6,3 Prozent der Fälle ist der Familienrat die entscheidende Instanz. Nur zwei Prozent überlassen laut Umfrage die Entscheidung ihrem Partner. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Dekra-Crashtest.
